

JAHRESBERICHT

ÜBER DIE

KÖNIGL. BAYER.

LATEINISCHE SCHULE

UND DEN MIT IHR VERBUNDENEN

REALCURSUS

zu

BERGZABERN

IN DER PFALZ

im Schuljahre 1840—1841.

Veröffentlicht

bei der

Preise-Vertheilung

am

28. August

1841.

Druck der Pom. Hügenell'schen Offizin zu Bergzabern.

Jahresbericht

über die

Königl. Bayer. Lateinische Schule

und den mit ihr verbundenen

Realcursus

zu

Bergzabern in der Pfalz

im Schuljahr 1840—1841.

Veröffentlicht

bei der Preisevertheilung

am 28. August 1841.

Gedruckt bei Dom. Hügenell.

A.

Lehrer.

1) **Joseph Krieger**, kgl. Subrector und Lehrer der 3. und obern Klasse.
2) **Hieronymus Hofer**, Lehrer der 1. und 2. Klasse, protest. Religionslehrer.
3) **Peter Rohrbacher**, Stadtpfarrer, katholischer Religionslehrer.
4) **Heinrich Hammell**, Zeichnungslehrer.
5) **Karl Jäger**, Gesanglehrer.
6) **Lorenz Keßler**, Schreiblehrer.

B.

Lehrgegenstände.

I. Lateinische Schule.

1. Religionslehre.

A. Für die Schüler katholischer Confession in allen Klassen: 1) Erklärung und Memoriren des eingeführten Diözesankatechismus; 2) besonders wurde vorgetragen „die Kirche und ihr unfehlbares Ansehen." — Wöchentlich 2 Stunden.

Lehrer: Hr. Stadtpfarrer **Rohrbacher**.

B. Protestantische: Der Unterricht wurde in 2 Abtheilungen ertheilt.

a. In der ersten Abtheilung wurden aus dem Katechismus die 5 Hauptstücke nebst der Einleitung und den 5 ersten Abschnitten erklärt und auswendig gelernt, die Geschichte des alten Bundes nach Hübner durchgenommen und Lieder aus dem Gesangbuche memorirt.

b. In der 2. Abtheilung wurden gemeinschaftlich mit der ersten die 5 Hauptstücke nebst der Einleitung und den 5 ersten Abschnitten, dann besonders die Absch. VI, VII und IX des Katechismus erklärt und memorirt, nach Repetition der Geschichte des alten Bundes die des neuen Testamentes nach Hübner erzählt und gleichfalls Lieder memo-

rirt. In beiden Abtheilungen endlich wurden ausgewählte Stellen der Bibel gelesen und die sonntäglichen Frühpredigten zergliedert. — Wöchentlich 2 Stunden. —

Lehrer: **Hofer.**

2. Lateinische Sprache.

I. Klasse.

In der untern Abtheilung wurde die Formenlehre nach Otto Schulz bis zu dem verb. sum erlernt, und aus desselben Verfassers „Aufgaben zur Einübung der lat. Grammatik" die 2 ersten Regeln übersetzt.

In der obern Abtheilung wurde die Formenlehre gleichfalls nach Schulz bis zu den verb. anomal. durchgenommen; von Schulz's Aufgaben die Beispiele zu den ersten 7 Regeln übersetzt, und aus Jakobs Elementarbuche die 5 ersten Seiten gelesen.

Lehrer: **Hofer.**

II. Klasse.

Die Formenlehre vollständig, und aus der Syntax das Wichtigste der syntaxis convenientiae und der Casuslehre nach Otto Schulz. Von desselben Aufgaben zur Einübung der lat. Grammatik die erste Lehrstufe, und aus dem Lat. ins Deutsche nach Jakobs Elementarbuche ein Theil der Vorübungen und der römischen Geschichte lib. I, 1—26. Scriptionen nach Vorschrift.

Für die 1. und 2. Klasse zusammen wöchentlich 6 Stunden.

Lehrer: **Hofer.**

III. Klasse.

Nach Otto Schulz's lat. Grammatik wurde die ganze Formenlehre repetirt, die Construction des Accusativus cum Infinitivo, des Conjunctives nach Conjunctionen, der Participia, und der Raum- und Zeitbestimmungen eingeübt, dann die syntaxis convenientiae et rectionis erklärt. — Aus dem Deutschen in's Latein wurden Schulz's Aufgaben von Seite 41 bis 95 übersetzt, und aus dem Lateinischen ins Deutsche: 1) nach Jakobs Elementarbuche die Fabeln 18 bis 52, hierauf die ersten 50 Erzählungen über berühmte Männer des Alterthums; 2) aus Cornelius Nepos die Lebensbeschreibungen des Miltiades, Aristides, Conon, Timotheus und Timoleon. — Scriptiones nach Vorschrift.

Lehrer: **Krieger.**

IV. Klasse.

Nach Wiederholung der Formenlehre und syntaxis convenientiae wurde die Casuslehre und der Gebrauch der Tempora und Modi erklärt. Aus Schulz's Uebungsaufgaben wurde

von Seite 121 bis 143 übersetzt; aus dem Latein ins Deutsche wurden übertragen: I. aus Caesar de bello gallico lib. II. vollständig; aus lib. III. bellum Veneticum cap. 7—17; aus lib. IV. Suevorum mores; von lib. V. Britanniae et incolarum descriptio; von lib. VI. de Galliae Germaniaeque moribus, cap. 11—29; II. aus Friedemanns Chrestomathie römischer Dichter die Abschnitte: Tod des Priamus Virg. Aen. II. 506 ff., Goldenes Zeitalter Tibull. I 3, Flucht des Aeneas aus Troja Virg. Aen. II. 705 ff., ländliche Ruhe Claud. XI., Hoffnung Ovid. Epp. ex P. 1. 6., die Cyclopen Virg. Aen. III. 588 ff., Genügsamkeit Tibull. I. 1.

Die Regeln der Prosodie, Uebungen im Zusammensetzen umgestellter Hexameter und Pentameter nach Friedemann. — Schriftliche Exercitien. — Für die 3. und 4. Klasse zusammen wöchentlich 6 Stunden. —

Lehrer: **Krieger**.

---

3. Griechische Sprache.

IV. KLASSE.

Nach Buttmanns Schulgrammatik die Etymologie bis zum regelmäßigen Verbum inclus.; mündliche und schriftliche Uebersetzung der entsprechenden Abschnitte aus Fr. Karl Halm's griechischem Lesebuche. — Wöchentlich 2 Stunden.

Lehrer: **Krieger**.

---

4. Französische Sprache.

I. KLASSE.

In der untern Abtheilung die Hauptlehren über das Haupt-, Bei- und Fürwort nebst Uebersetzung der hiehergehörigen Beispiele nach Bettingers Grammatik; in der obern Abtheilung noch weiter in derselben Grammatik die Verba bis zu den leidenden Zeitwörtern gleichfalls mit Uebersetzung der einschlägigen Beispiele, die zu den regelmäßigen Zeitwörtern jedoch ausgenommen. Aus Premières lectures françaises pour les écoles primaires de l'Alsace die 3 ersten Erzählungen; aus dem etymologischen Wortregister in Bettingers Grammatik wurde die erste Abtheilung A. auswendig gelernt.

Lehrer: **Hofer**.

II. KLASSE.

Der I. Cursus von Bettingers Grammatik, sowie die Lehre von dem Artikel. Uebersetzung der Beispiele von 98—143. Sobald die allerhöchste Verordnung vom 7. Feb.

1841 „die Einführung gleichförmiger Lehrbücher in den Studienanstalten des Reichs betr." eingetroffen war, wurde das eingeführte Lehrbuch von Lamotte entfernt und aus Premières lectures françaises pour les écoles de l'Alsace, seconde partie die Erzählungen 1—11 incl. und 17 gelesen. Aus Bettingers etymologischem Wortregister wurde die ganze erste Abtheilung auswendig gelernt.

Lehrer: **Hofer.**

III. und IV. KLASSE.

Wiederholung des 1. Cursus von Bettingers Grammatik, die Lehre von den Fürwörtern, den Modis und den Zeiten. Uebersetzung der hiehergehörigen Beispiele. Aus Meidinger's Grammatik wurden 25 Gespräche und aus dessen Sammlung der zum Sprechen nothwendigsten Wörter S. 378—400, so wie aus Bettingers Grammatik das etymologische Wortregister Abth. I. A. u. B. memorirt. Uebersetzt wurden aus Fénélon, les aventures de Télémaque liv. I. und II. Scriptionen.

Für je 2 Klassen 6 Stunden wöchentlich.

Lehrer: **Hofer.**

---

4. Deutsche Sprache.

I. KLASSE.

Die Regeln der Rechtschreiblehre nebst praktischer Einübung derselben; die Haupttredetheile; aus Diesterwegs prakt. Uebungsbuche die Aufgaben über Rechtschreibung und Wortbildung; Memoriren auserwählter Gedichte; Lese- und Recitirübung.

Lehrer: **Krieger.**

II. KLASSE.

Grammat. Erklärung der 10 Wörterklassen; Anwendung der Unterscheidungszeichen; die Lehre von den einfachen, ausgebildeten, zusammengezogenen und zusammengesetzten Sätzen; die Wortfügung. — Aus Diesterweg wurden die Abschnitte über Zusammensetzung und Ableitung der Wörter, sowie die ersten 13 Aufgaben zur Beförderung der Sprachfertigkeit und der Spracheinsicht mündlich und schriftlich bearbeitet. Deklamationsübungen. — Wöchentlich 4 Stunden.

Lehrer: **Krieger.**

III. und IV. KLASSE.

Schriftl. Bearbeitung der wichtigsten Aufgaben des IV. Abschnittes aus Diesterweg. — Die Satz- u. Periodenlehre. — Anleitung zur Abfaßung der am häufigsten vorkom-

menden Aufsätze des praktischen Lebens; Uebungen im Brief- und Geschäftsstyle; Beschreibungen und Abhandlungen über gegebene Themata. — Wöchentl. 1. Stunde Vortrag und Erklärung auserlesener Gedichte. — Wöchentl. 4. Stunden. —

Lehrer: **Krieger.**

6. Arithmetik

I. KLASSE.

Zahlenanschreiben; die vier Grundrechnungen mit benannten und unbenannten Zahlen; die metrischen Maaße und Gewichte. —

Lehrer: **Hofer.**

II. KLASSE.

Wiederholung des in der ersten Klasse Erlernten und die gemeinen Brüche. — Uebungen im Kopfrechnen. — Für beide Klassen 2 Stunden wöchentlich. —

Lehrer: **Hofer.**

III. und IV. KLASSE.

Nach Repetition der Lehre von den gemeinen Brüchen die Dezimalbrüche; Regeldetrie mit geraden und umgekehrten Verhältnissen, der Vielsatz, Proportionen. Kopfrechnen. — Wöchentl. 2 Stunden. —

Lehrer: **Krieger**

7. Geschichte.

III. KLASSE.

Allgemeine Weltgeschichte bis zu den hohenstaufischen Kaisern nach Uschold. — Wöchentlich 2 Stunden.

Lehrer: **Krieger.**

IV. KLASSE.

1) Die neueste Geschichte bis auf unsere Zeiten nach Uschold's Grundriß der allgemeinen Geschichte; 2) deutsche Geschichte nach Milbiller bis Pipins Thronbesteigung. Wöchentlich 2 Stunden.

Lehrer: **Krieger**

8. Geographie.

I. Klasse.

Die nöthigsten Vorbegriffe aus der mathematischen, physikalischen und politischen Geographie. Allgemeine Uebersicht der Erde in Beziehung auf ihre Gebirge, Flüße, Produkte und Bewohner. — Allgemeine Länderbeschreibung Europas nach Fischer. —

Lehrer: **Krieger**.

II. Klasse.

Allgemeine Länderbeschreibung der 38 deutschen Bundesstaaten; spezielle Geographie von Bayern, Preußen, Hannover und Sachsen nach Selten. — 2 Stunden wöchentlich.

Lehrer: **Krieger**.

III. Klasse.

Spezielle Geographie sämmtlicher Staaten Europas nach Selten, mit Zugrundelegung der Krümmer'schen Karten. — 2 Stunden wöchentlich.

Lehrer: **Krieger**.

IV. Klasse.

Spezielle Länderbeschreibung von Asien und Afrika; die nordamerikanischen Bundesländer nach Selten. — 2 Stunden wöchentlich.

Lehrer: **Krieger**.

9. Zeichnen.

Figuren-, Linear- und Ornamenten-Zeichnen. — Wöchentlich 3 Stunden.

Lehrer: **Heinrich Hammell.**

10. Gesang.

Einübung 2- und 3 stimmiger Gesänge aus den Liedersammlungen von Abel, Beck und Rinck. — Wöchentlich 2 Stunden.

Lehrer: **Karl Jäger**.

11. Schönschreiben.

Der Unterricht hierin wurde nach deutschen und lateinischen Vorlegeblättern von Heinrigs ertheilt. — 2 Stunden wöchentlich.

Lehrer: **Lorenz Keßler**.

12. Turnen.

Die Turnübungen, von denen nur Gebrechlichkeit dispensirt, fanden in 2 wöchentlichen besondern Stunden unter Aufsicht und Anleitung der Lehrer statt, und wurden überdieß noch täglich in der festgesetzten Erholungsfrist eifrig betrieben. Die Schüler waren dabei in 5 Riegen getheilt, welche von den dazu tüchtigsten Schülern, als Vorturneñ, geführt wurden.

II. Unterricht an dem mit der lat. Schule verbundenen Real-Cursus.

A. Naturgeschichte.

1) Von dem Mineralreiche: die Geschichte der erdigen Steine, der Salze und der brennbaren Fossilien nach Schubert; 2) aus dem Thierreiche von den Säugethieren die Affen, die Nager und Beutelthiere nach Dr. Kaup. —

Lehrer: **J. Krieger**.

B) Naturlehre.

1) Nach Beendigung der wäßerigen Meteore die farbigen und feurigen Lufterscheinungen; 2) von dem Einfluße der Meteore auf die Witterung, und über die Vorzeichen von Wetterveränderungen; 3) das Weltgebäude und unser Sonnensystem nach Dr. W. Pfaff.

Lehrer: **J. Krieger**.

C) Gewerbskunde.

Nach Funke's Naturgeschichte und Technologie: Kenntniß der Stoffe aus dem Pflanzenreiche und deren Verwendung. —

Lehrer: **H. Hofer**.

D) Geschäftsrechnen.

Zins-, Theilungs- u. Mischungsrechnung; Anwendung der Proportionen auf die Reductionsrechnung, Disconto-, Rabatt-, Wechsel-, Gesellschafts- und Steuerrechnung.

Lehrer: **J. Krieger**.

C.

Verzeichniß der Schüler

mit Angabe sowohl des allgemeinen, als des besonderen Fortganges in den einzelnen Lehrgegenständen.

I. KLASSE.

Allgemeiner Fortgangsplatz	Namen der Schüler	Alter		Geburtsort	Stand des Vaters	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen				
		Jahre	Monate			Lateinische Sprache	Französische Sprache	Deutsche Sprache	Geographie	Arithmetik
	a) Abtheilung I.									
1	Bernstein, Salomo	10	6	Bergzabern	Handelsmann	1	1	1	1	1
2	Culmann, Christian	9	10	„	Pfarrer	2	2	3	2	4
3	Lenke, Eduard	11	—	Speyer	Einnehmer †	3	3	2	3	2
—	Pfalzgraf, Wilhelm	13	5	Erlenbach	Ackersmann	4	4	—	—	1
	b) Abtheilung II.									
*1	Mehl, Michael	14	10	Heuchelheim	Ackersmann	1	1	1	1	2
2	Hundemer, Andreas	13	3	Böllenborn	Lehrer	1	2	1	3	1
3	Hörrner, Wilhelm	13	5	Dörrenbach	Ackersmann	3	3	3	2	3
4	Theobald, Joh. Nicol.	11	5	Drusweiler	Schuhmacher	4	4	4	4	4
5	Heraucourt, Ferdinand	8	9	Bergzabern	Kaufmann	4	5	5	5	5
6	Rott, Georg Friedrich	8	11	Dörrenbach	Pfarrer	6	6	6	6	5
—	Graf, Jakob	12	8	Gleiszellen	Schneider	—	—	—	—	—

Anmerk. 1) Bezüglich des Fortganges aus dem Religions-Unterrichte sieh' am Schlusse: „Geschichte der Anstalt."

2) Von den schon seit dem Beginne des Schuljahres vorhandenen Schülern der I. Abtheilung verdient keiner einen Preis. — Die Schüler der II. Abth. traten erst an Ostern ein; unter ihnen haben Mehl, Hundemer und Hörrner die Schüler der I. Abth. fast in allen Gegenständen überholt und sich durch Fleiß, Fortgang und Wohlverhalten einer öffentlichen Belobung, Mehl auch des allgemeinen Fortgangspreises würdig gemacht. Er erhält als solchen ein französisch-deutsches u. deutsch-französisches Lexicon. Orelli. Zürch.

3) Pfalzgraf verließ gegen Ende des Schuljahres Stadt und Anstalt. Er zeichnete sich weder durch Fleiß noch durch Fortgang aus.

4) Graf trat erst nach Ostern ein und wurde noch außerdem durch Krankheit mehrere Wochen vom Schulbesuche abgehalten. Er hat sich als einen braven, fleißigen Schüler gezeigt, der ohne diese Unterbrechung zuverlässig einen guten Platz würde erhalten haben.

5) Die Schüler № 1 der I. Abth. und № 1—3 der II. Abth. sind in die nächst höhere Klasse befördert

---

II. KLASSE.

Allgemeiner Fortgangsplatz	Namen der Schüler	Alter Jahre	Alter Monate	Geburtsort	Stand des Vaters	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen: Lateinische Sprache	Französische Sprache	Deutsche Sprache	Geographie	Arithmetik	Naturgeschichte	Naturlehre
*1	Brandt, Johann	13	9	Bergzabern	Kappenmach.	*1	3	*1	2	1	1	1
2	Thürwächter, Val.	12	1	Freckenfeld	Ackersmann	2	*1	5	*1	2	1	3
3	Matheus, Ludwig	11	9	Klingenm.	Gastwirth	3	2	3	4	4	6	4
4	Hey, Michael	15	2	Dörrenbach	Ackersmann	4	5	2	5	3	3	2
5	Rotter, August	14	3	Landau	Apotheker	7	4	4	6	6	5	6
6	Kirsch, Friedrich	12	—	Bergzabern	Gastwirth	6	7	6	3	5	4	5
7	Kaub, Joseph	11	8	„	Rechnungskommissär †	5	6	7	8	8	8	8
8	Lenke, Albert	12	9	Speyer	Einnehmer ÷	9	9	8	7	7	7	7
9	Ritter, Jakob	12	6	Bergzabern	Wagner	8	8	9	9	9	9	9

Anmerk. 1) Als allgemeinen Fortgangspreis erhält Johann Brandt: Robinson Crusoe (Leipzig), als Preis aus dem Lateinischen: Cornelius Nepos (München), und als Preis aus dem Deutschen: Knabenspiegel (München) — Aus dem Französischen erhält Valentin Thürwächter: Les aventures de Télémaque von Fénélon, und aus der Geographie: Uschold's allgemeine Geschichte.

2) Die Schüler 1 — 4 incl. rücken in die nächst höhere Klasse vor; sie verdienen in Absicht auf Fleiß und Wohlverhalten vieles Lob.

III. KLASSE.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler	Alter: Jahre	Alter: Monate	Geburtsort	Stand des Vaters	Besondere Fortgangsplätze: Latein	Französische Sprache	Deutsche Sprache	Arithmetik	Geschichte	Geographie	Naturgeschichte	Naturlehre.
*1	Becker, August	13	4	Klingenm.	Schullehrer	1	2	1	1	1	1	2	1
2	Hertle August	12	—	Bergzabern	Küfer	*1	3	2	6	2	3	3	3
3	Köhler, Joseph	13	6	„	Bauschaffner	3	*1	4	5	3	6	4	7
4	Seitz, August	12	8	Kirrweiler	Einnehmer	5	6	3	2	5	2	1	2
5	Neumann, Bernhard	13	1	Dahn	Schornsteinf.	4	4	7	4	6	7	6	6
6	Bach, Friedrich	12	—	Zweibrücken	Einnehmer	6	7	6	3	4	5	5	5
7	Mook, Karl	12	6	Bergzabern	Eisenhändler	8	9	5	8	8	4	7	4
8	Wintz, Ludwig	12	8	„	Bürgerm.	7	8	8	7	7	8	8	8
—	Becker, Jakob	15	4	Klingenm.	Schullehrer	—	5	—	—	—	—	—	—

Anmerk. 1) Die Schüler, deren Fortgangsplätze mit * bezeichnet sind, erhalten Preise, und zwar: Becker August, Caesar de bello gallico et civili, Monac. 1839; Köhler Joseph, Milbillers deutsche Geschichte, und Hertle August, Caesaris commentarii. —

2) Die Schüler von № 1—4 incl. rücken unbedingt, № 5 aber bedingt in die nächst höhere Klasse vor.

3) Becker, Jakob, Schullehrling, nahm nur am französischen Unterrichte Antheil. —

IV. oder obere KLASSE.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler	Alter		Geburtsort	Stand des Vaters	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen.								
		Jahre	Monate			Latein	Griechisch	Französisch	Deutsch	Arithmetik	Geschichte	Geographie	Naturgeschichte	Naturlehre
1	Sieben, Wilh.	14	5	Bergzabern	Apotheker	2	2	* 1	2	2	3	2	1	1
2	Hertle, Lorenz	13	6	„	Weinhändler	1	1	3	* 1	3	2	3	2	2
—	Compter, Rud.	13	6	Otterberg	Gerber gest.	—	—	1	2	1	* 1	1	3	1
—	Brandt, Adam	14	8	Bergzabern	Kappenm.	3	2	3	3	5	6	5	3	4
—	Franz, Wilhelm	13	4	„	Waldhüter	—	1	2	4	2	1	1	2	4
—	Menningshaus, Fr.	14	6	„	Wirth u. M.	—	4	5	6	6	5	2	5	5
—	Wendel, Philipp	14	8	„	Barbier	—	—	4	5	3	4	6	6	6
—	Hoffmann, Joh.	17	—	Heuchelheim	Schullehrer	—	—	1	—	—	—	—	—	—

Anmerk. 1) Preise erhalten: Sieben, Wilhelm, aus dem Französischen: Noël et Chapsal, nouvelle grammaire française, sur un plan très — méthodique 25e édition. 1834; Hertle, Lorenz, aus dem Deutschen: Schuberts Naturgeschichte; Compter, Rudolph, aus der Geschichte: Böttigers bayer'sche Geschichte.

2) Compter, Rudolph, trat erst im 2. Semester in die Klasse; die oben angegebenen Plätze desselben beziehen sich also nur auf das 2. Halbjahr; er verdient vorzügliches Lob. —

3) Die Schüler Brandt, Franz, Menningshaus und Wendel verließen am Schluße des ersten Semesters die Anstalt, um zu Gewerben überzugehen; daher die in der Tabelle angeführten Fortgangsnummern sich auf ihre im 1. Semester behaupteten Plätze beziehen.

4) Hoffmann, Johann, Schullehrling, besuchte nur den französischen Unterricht.

D.

Fortgang der Schüler

aus den Unterrichtsgegenständen der Kunst.

1. Zeichnen.

Preiswürdig sind: Compter Rudolph aus der IV., Seitz August und Neumann Bernhard aus der III. und Kirsch Friedrich aus der II. Klasse. Außerdem verdienen ihres Fleißes und Fortganges wegen belobt zu werden: Sieben Wilhelm und Hertle Lorenz aus der IV., Mook Karl, Köhler Jos., und Hertle Aug. aus der III., Ritter Jakob, Kaub Jos., Thürwächter Val. und Matheus Ludw. aus der II. und Mehl Michael aus der I. Klasse. —

2. Gesang.

Ausgezeichnet haben sich: August Seitz und Becker Aug. aus der III., und Kaub Jos. aus der II. Klasse.

Oeffentl. Belobung verdienen: Compter Rudolph aus der IV., Köhler Jos., Neumann Bernh. und Hertle Aug. aus der III., und Hörrner Wilh. aus der I. Klasse.

3) Schönschreiben.

Durch Fleiß und Fortschritte sind ausgezeichnet: Compter Rudolph aus der IV. und Seitz Aug. aus der III. Klasse. — Belobt zu werden verdienen: Hertle Lor. und Sieben Wilh. aus der IV., Becker Aug., Hertle Aug., Köhler Jos., Neumann Bernh., Mook Karl aus der III. Klasse, Kirsch Fr., Thürwächter Val., Matheus Ludw., Hey Mich. aus der II., Mehl Michael aus der I. Klasse. —

4) Turnen.

Riegenmeister und Vorturner waren: Hertle Lor. aus der IV., Köhler Jos., Seitz Aug. und Hertle Aug. aus der III. und Ritter Jakob aus der II. Klasse. — Außer diesen verdienen noch rühmliche Erwähnung: Wintz Lud. aus der III., Brandt Joh., Rotter A., Kirsch Fr., und Thürwächter Val. aus der II., Culmann Christ., Mehl Mich. und Rott L. aus der I. Klasse. —

E.

Zur Geschichte der Anstalt.

Der Unterricht erfreute sich auch in diesem Jahre eines ungestörten Fortganges. — Im Lehrerpersonale ergaben sich folgende Veränderungen: Durch kgl. Ministerial-Entschließung vom 31. Oktbr. 1840 wurde dem bisherigen 2. Lehrer an hiesiger Anstalt, Johann Eckhardt, die erledigte Stelle eines Subrectors und ersten Lehrers an der lat. Schule zu Annweiler übertragen, und durch dieselbe kgl. Ministerial-Entschließung die dadurch in Erledigung gekommene Stelle eines 2. Lehrers dahier dem Pfarrvikar Hieronymus Hofer verliehen, der auch durch hohes Regierungs-Reskript vom 19. Dzbr. zum protestantischen Religionslehrer an der lat. Schule ernannt ward. — Nach dem Antrage des kgl. Subrectorats fand die Besetzung der erledigten Kunstlehrerstellen an hiesiger Anstalt durch hohe Regierungs-Verfügung vom 11. Dzbr. vorigen Jahres in der Art statt, daß der Zeichnungs-Unterricht dem Lehrer an der protest. teutschen Schule Heinrich Hammell, der Gesangunterricht dem Lehrer an derselben Schule Ludwig Jäger, und der Schönschreibunterricht dem Lehrer an der katholisch-teutschen Schule Lorenz Keßler übertragen wurde. —

Hinsichtlich der Aufnahme des Fortganges aus dem Religionsunterrichte in den Jahresprogramm, und der Einrechnung desselben in den allgemeinen Fortgang, haben Se. Majestät durch kgl. Ministerialentschließung vom 25. Oktbr. vorigen, und 6. Juni dieses Jahres allergnädigst Folgendes zu verfügen geruht:

1) Die bisher an den Studienanstalten des Königreichs stattgefundene Einrechnung des Fortganges aus dem Religions-Unterrichte in den allgemeinen Fortgang der Schüler soll, da die Religionslehre über jede Zifferbestimmung erhaben ist, und es bei dem Unterrichte derselben keineswegs bloß auf Kenntnisse, sondern weit mehr auf die innere Gesinnung und den Erfolg des Unterrichtes ankömmt, in Zukunft gänzlich aufhören; dagegen soll künftig 2) an allen öffentl. — dann den genehmigten Privatunterrichts-Anstalten weder das Vorrücken aus einer Klasse der Lehranstalt in die andere, noch das Bestehen einer Absolutorialprüfung zum Behufe des Uebergangs an eine Hochschule, ein Lyzeum, oder eine polytechnische Schule irgend einem Schüler gestattet werden, der nicht in Absicht auf Frömmigkeit und religiöse Gesinnung, sowie auf sittliches Verhalten, mindestens die Klasse I. 2. (vorzüglich oder sehr gut:) in Religionskenntnißen aber mindestens die Klasse II 1 (vollkommen gut:) sich erworben hat, und sich hierüber durch ein von dem Religionslehrer der Anstalt auszustellendes und von dem Vorstande derselben zu kontrasignirendes Zeugniß auszuweisen vermag. Desgleichen soll 3) kein Schüler weder aus dem allgemeinen Fort-

gange, noch aus den Nebenfächern einen Preis erhalten können, wenn er nicht neben den sonst schon vorgeschriebenen Bedingungen auch noch die oben unter Ziffer 2 bezeichnete erfüllt haben wird. — 4) Eine besondere Note für das sittl. Betragen der Schüler ist fortan nicht mehr zu ertheilen, sondern dieselbe mit der Note für die Religion um so mehr zu vereinigen, als die wahre Sittlichkeit die Frucht der wahren Religiosität ist, und als solche nicht von ihr getrennt werden kann; diese Note ist in das allgemeine Klassenzeugniß an einem angemessenen Platze einzustellen. —

Am 15. Mai wurde durch den kgl. Kreisscholarchen, Hofrath und Rektor des Lyzeums und Gymnasiums zu Speyer, Herrn G. Jäger, die Schulvisitation vorgenommen. —

Die öffentliche Schlußprüfungen fanden am 27. und 28. August statt. Das neue Schuljahr beginnt mit dem 18. Oktbr.

Königl. Bayer. Subrectorat,

Krieger.

